

Deeskalationsmanagement

Tools für den Umgang mit verbaler und körperlicher Aggression

In Systemen des Sozialbereichs sind aggressive Verhaltensweisen deutlich erhöht. Konflikte eskalieren aber nicht plötzlich und Gewalt tritt nicht zufällig auf. Wer Hintergründe und „Vorboten“ von Gewalt und Aggression (er)kennt, ist in der Lage, diese gut zu erfassen, zu entschärfen und im Idealfall zu vermeiden. In Übungseinheiten trainieren Sie, mit Konflikten, Provokationen und Ärger deeskalierend umzugehen, um für sich und andere Personen Wege zu finden, die aus der angespannten Situation herausführen.

Inhalt:

- Erkennen von Gewalt und Übergriffen, Ursachen und auslösende Faktoren, deeskalierende Kommunikation, Nachbetreuung
- Personelle und institutionelle Präventionsmaßnahmen gegen grenzverletzendes Verhalten, Aggression und Gewalt
- Deeskalation und Interventionen bei Gewalt anhand von Fallbeispielen und „good practice“-Beispielen
- Einblicke in rechtliche Hintergründe
- Körperübungen

Methoden:

Vermittlung von theoretischem Basiswissen, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Diskussionsrunden, Körperübungen

Referentin:

**GS.A. Gewaltschutzakademie
Mag.^a (FH) Annemarie Siegl, MSc**
Diplomsozialarbeiterin; Deeskalationstrainerin; Supervisorin; Coach; Anti-Aggressionstrainerin; Trainerin im Gewalt-, Sozial-, Gesundheits- und Pflegebereich; seit 1998 Mitarbeiterin des Gewaltschutzzentrums Steiermark

Termin:

28. und 29. September 2020

Uhrzeit:

jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Liebenauer Hauptstraße 141
8041 Graz

Teilnahmekosten:

€ 300,- (inkl. 10 % Ust.)

Anmeldeschluss:

14. September 2020